

Empfehlenswerte Links:

- www.klicksafe.de
- www.chatten-ohne-risiko.net
- www.respectcopyrights.de
- www.handywissen.de

Meldestellen für Webseiten mit problematischen Inhalten:

- www.jugendschutz.net
- www.internet-beschwerdestelle.de
- www.kjm-online.de

Ansprechpartner:

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fachdienst Prävention in Ihrer Polizeidirektion:

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

Tel.: 0371 387 2801

Polizeidirektion Dresden

Tel.: 0351 483 3401

Polizeidirektion Leipzig

Tel.: 0341 255 2624

Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge

Tel.: 0351 6524 3601

Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien

Tel.: 03581 8747 51

Polizeidirektion Südwestsachsen

Tel.: 0375 560 853 414

Polizeidirektion Westsachsen

Tel.: 0341 255 2824



Herausgeber:

Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60

01129 Dresden

Telefon 0351 855 2309

Telefax 0351 855 2390

E-Mail:

praevention.lka@polizei.sachsen.de

www.polizei.sachsen.de

Redaktion:

Landeskriminalamt Sachsen
Zentralstelle für
polizeiliche Prävention

Druck:

Landeskriminalamt Sachsen

Redaktionsschluss:

25. August 2011

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Gefahren und Risiken im Umgang mit neuen Medien

Ein Präventionsangebot der sächsischen Polizei für Eltern und pädagogische Fachkräfte



Gefahren und Risiken im Umgang mit neuen Medien

Die neuen Medien, sei es das Internet oder das Handy, bieten für Kinder und Jugendliche attraktive Freizeitmöglichkeiten:

- Kommunikation via Mails, SMS, Chats
- Aufnahme/Versenden von Fotos und Videos
- Downloaden von Songs und Filmen
- Anlegen von selbsterstellten Profilen
- Austausch/Suchen von Informationen

Doch mit dem Potential der neuen Medien gehen auch Risiken, insbesondere für Minderjährige, einher:

- Urheberrechts- und Persönlichkeitsverletzungen
- Illegales Downloaden von Musik
- Problematische Selbstinszenierungen
- Verbreitung von Pornografie, Hetzpropaganda und Gewaltdarstellungen
- Gezieltes Bloßstellen Anderer im Netz (Cybermobbing)
- Filmen/Verbreiten von Schlägereien mit dem Handy (Happy Slapping)
- Sexuelle Anmache im Netz

Wie kann man vorbeugen?

Eltern und Lehrer besitzen zum Teil ein unzureichendes Maß an Medienkompetenz. Oft sind sie im Umgang mit neuen Medien sogar überfordert. Eltern und Lehrer sind allerdings diejenigen Bezugspersonen, die ihre Kinder im täglichen Erziehungsprozess positiv bilden und beeinflussen können.

Aus diesem Grund steht diese Zielgruppe im Fokus unserer Präventionsarbeit.

Angebot für Eltern und pädagogische Fachkräfte:

Die sächsische Polizei bietet eine Präventionsveranstaltung zur Förderung des kompetenten und verantwortungsvollen Umgangs mit neuen Medien an. Durch die Veranstaltung werden Eltern und Lehrer sensibilisiert, um Gefahrensituationen im Umfeld der neuen Medien besser einschätzen zu können.

Ziele der Präventionsveranstaltung:

Eltern/Lehrer sollen:

- befähigt werden, ihre Kinder zur Auseinandersetzung mit Medien anzuregen
- den jugendkulturellen Hintergrund für das große Interesse an neuen Medien kennen
- sich einen Überblick über die Medienutzung ihrer Kinder verschaffen
- über potenzielle Gefahren im Umgang mit neuen Medien informiert sein
- den ordnungs- und strafrechtlichen Rahmen im Überblick kennen

In die Präventionsveranstaltungen der Polizei werden externe Partner und Initiativen eingebunden.

www.polizei.sachsen.de/zentral/6569.htm

Angebot für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) hat in Kooperation mit dem Südwestrundfunk die Film-DVD „Netzangriff“ produziert. Er stellt das Thema „Cybermobbing“ in den Mittelpunkt. Der Film zeigt deutlich, wie schnell man Opfer werden kann und was das für die Betroffenen bedeutet.



Quelle: www.polizei-beratung.de
Thema: Cybermobbing
Laufzeit: 45 Minuten

Der Film eignet sich für Vorführungen in Schulklassen sowie in Gruppen von Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren. Passend zum Film erstellte das Landeskriminalamt Sachsen ein Begleitheft. Dieses gibt informativ und praxisnah einen Überblick über das Feld des Cybermobbings und gibt Anregungen für eine Filmdiskussion mit Kindern und Jugendlichen. Weitere Informationen zu dem Film und dem Begleitheft finden Sie unter:

www.polizei.sachsen.de/zentral/6306.htm